

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

12.2.1843 (No. 43)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 43.

Sonntag den 12. Februar

1843.

Bekanntmachungen.

Die hiesigen Bau-Gewerbe-Meister werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Verkündigung der Groß-Regierung des Oberrhein-Kreises, Soumission zum Bau einer fliegenden Brücke über den Rhein bei Dreifach betreffend, zur beliebigen Einsicht in die hiesige Kanzlei aufliegt.

Karlsruhe den 9. Februar 1843.
Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Zurückgenommene Fahrniß-Versteigerung.] Die auf Dienstag den 14. d. M. angekündigte Fahrniß-Versteigerung im Hause No. 3. der Lammstraße wird eingetretener Hindernisse wegen nicht statt finden.

Karlsruhe den 10. Februar 1843.

Großherzogl. Stadtkassendirektor.
Gerhard.

(1) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Montag, Dienstag und Mittwoch den 20., 21. und 22. d. M. Morgens halb 9 Uhr werden aus dem Domainenwald, Mittelberger Forst, durch Bezirksforstverweser Zippertin:

5	Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,
3484	Klafter buchen Scheitholz,
11	„ eichen ditto,
43	„ birken ditto,
28	„ aspen ditto,
104½	„ buchen Prügelholz,
162	„ gemischtes ditto,
27075	Stück buchene Wellen und
18600	„ gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an jedem der obgedachten drei Tage zur bestimmten Stunde zu Marktell einzufinden.

Karlsruhe den 9. Februar 1843.

Großh. Forstamt.
Fischer.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Montag den 13ten d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Hofopernsänger Rardner wegen Wegzug von hier nachstehende sämtlich ganz guterhaltene Gegenstände, in dessen Wohnung, lange Straße No. 227, allwo dieselben täglich eingesehen werden können, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigern, als:

1 Kanapee von Mahagoni nebst 6 Stühlen mit blauem Damastüberzuge, 1 Sekretär, 1 runder Tisch,

1 Theetisch, 1 Consolettisch und 1 Spieltisch; ferner 1 Ruhbett von Nussbaumholz nebst 6 Stühlen mit rothem Damastüberzuge, 1 ovaler Tisch, 1 runder Zusammenlegisch, mehrere kleine Tische, 6 Rohrfessel, 1 großer Kommod, 1 Pfellerkommod, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 2 moderne Bettladen, 2 gewöhnliche ditto und 2 Nachttische; sodann 1 tannener angestrichener Kleiderschrank und zwei Küchenschränke mit Glasaufsatz, dann 1 großer Spiegel mit vergoldeter Rahme, ein ditto mit Nussbaumrahme, beide mit vorzüglichem Glas versehen, 2 Paar lange damaszierte Mollvorhänge, 2 Paar glatte ditto, verschiedene Kleidungsstücke, Glas und Porzellanwaaren, 1 großer und 1 kleiner Heerd und endlich mehrere Teppiche, worunter 1 grün wollener Flügelteppich, vergoldete Bilderrahmen, 1 in Eisen gebundener angestrichener Badzuber, Waschtüber und sonst noch manche hier nicht genannte Gegenstände.

Karlsruhe den 3. Februar 1843.

Lehmann.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Kammer nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 60. gegenüber dem Palais Ihrer Hoheit der Prinzessin Auguste von Nassau, ist ein schönes Logis im zweiten Stock zu vermieten, solches besteht aus 4 auch 5 Zimmern, wovon 3 mit Vorfenster und eines mit einem Ermitage-Kochofen versehen, nebst Alkosen, Küche, allen anderen erforderlichen Bequemlichkeiten etc. und kann auf das Aprilquartal bezogen werden. Näheres ist im untern Stock bei dem Hauseigentümer zu erfahren.

In der Karlsstraße No. 12. ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und Küche nebst 2 verrohrten Kammern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im 2. Stock.

In No. 89. der neuen Waldstraße bei Lüncher und Kallier Soller ist auf den 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Keller, 3 Speicherkammern, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Nähere Auskunft wird im untern Stock erteilt.

In der Waldhornstraße No. 42. ist ein kleines Logis im dritten Stock zu verleihen und bis zum 23. April zu beziehen. Näheres im untern Stock zu erfahren.

In der Zähringerstraße Nr. 47. ist im zweiten Stock ein Saal mit 3 Fenstern nach der Straße und ein Fenster nach dem Hof gehend sogleich oder später zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 71. ist eine freundliche Wohnung von 4 großen Zimmern, 2 Mansardenzimmern nebst sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten um billigen Preis zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Auf Verlangen wird auch Stallung dazu gegeben. Näheres in der Schlachthausstraße Nro. 1. im zweiten Stock.

In der Karlsstraße Nro. 37. ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer auf die Straße gehend an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 18. ist ein schön möbirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken im untern Stock auf den 1. März zu beziehen.

In der Kronenstraße Nro. 6. ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen. Auch ist ebendasselbst ein 1/2 Morgen großer Garten vor dem Ruppurrer Thor zu verkaufen.

In der Blumenstraße Nro. 6. ist ein möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, Küche, gemeinschaftliches Waschhaus, Holzremis nebst Keller und kann bis den 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nro. 72. sind zwei heizbare Zimmer vornenheraus zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 19. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und den 23ten April zu beziehen. Ebendasselbst ist auch ein möbirtes Zimmer auf die Straße gehend zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Hasanenstraße Nro. 6. zunächst bei der politechnischen Schule sind 2 hübsch möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten; ferner sind im zweiten Stock auf den 23. April 4 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, wovon auch jedes einzeln abgegeben werden kann.

Im Buchhändler Groos'schen Hause auf dem Marktplatz ist auf den 23. Juli der Eckladen zu vermieten. Das Nähere bei Kaufmann J. Stüber ebendasselbst.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Zur baldigen Aufnahme von 700 fl., 1000 fl., 4500 fl. und 5000 fl. liegen noch Verlagscheine zur gefälligen Einsicht bereit; sodann werden gegen gute Bürgschaft von einem hiesigen soliden Bürger 300 fl. aufzunehmen gesucht. Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, das alle häusliche Geschäfte, wie auch das Kochen gut versteht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nro. 44. im zweiten Stock.

(4) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen

kann, sucht auf Oftern einen Platz zu einer Herrschaft oder in ein Privathaus. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Verlorenes.] Den 7. d. M. Abends ist ein roth-seidenes Foulard-Sacktuch, von der Müller'schen Hofbuchhandlung bis zur Chr. Griesbach'schen Tabakfabrik verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit in Nr. 4. der Kasernenstraße im Seitengebäude abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am 9. d. M. Abends ist von der Herrenstraße bis in die Mitte der Stephaniensstraße ein bronzenes breites Armband verloren gegangen, auf welchem drei Blumen mit rosenfarbenen Steinen waren. Auf dem Comptoir dieses Blattes gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Vermisster Tabaksbeutel.] Ein neuer Tabaksbeutel, in hechtblaulicher Farbe, mit Erdbeerquirlende von roth und grünem Sammt mit Gold- und Silberverzierungen ausgenäht, inwendig mit weißgelblichem Leder gefüttert, ist aus einem Privathause abhanden gekommen. Wer Näheres davon erstatten kann, oder ihn zu kaufen bekommt, wolle es bei der Redaction gegen Erkenntlichkeit anzeigen.

(1) [Werthholzverkauf.] Circa 1500 Fuß eichen Dielenholz, in Längen von 3 bis 6 Fuß, 6 Zoll Breite und 6 Zoll Dicke, seit 30 Jahren getrocknet und ganz gesund, sind zu verkaufen bei Gastwirth Berzig an der Schiffbrücke, bairische Seite.

(1) [N. B. Nro. 572. Anerbieten.] Ein achtbares Frauenzimmer, welches 3 Jahre in Frankreich zubrachte, erbietet sich, Unterricht in der französischen Sprache, wie auch im Klavierpiel, in und außer dem Hause gegen äußerst billiges Honorar gründlich zu ertheilen, worüber die Eltern, deren Kinder bis daher Unterricht ertheilt wurde, das beste Zeugniß geben. Näheres auf dem Commissions-Bureau von J. Scharpf, Adlerstraße Nro. 40.

Privat-Bekanntmachungen.

Von dem beliebten in Holland per Dampf gebrannten Java-Caffee habe ich heute wieder eine bedeutende Zusendung erhalten, welches ich hiermit zur geneigten Abnahme ergebenst anzeige.

Karl Phil. Ernst.

Waldhaar, f. g. Seegras,

ist fortwährend in guter Qualität vorrätzig und billig zu haben bei

Jakob Ammon.

Anzeige.

Bei Schneidermeister Hirsch, Herrenstraße Nro. 8. sind zu bevorstehenden Maskenbällen vollständige Anzüge für Herrn, größtentheils noch ganz neu und Dominos für Herrn und Damen billig zu vermieten, auch werden Bestellungen auf alle beliebige Costüms angenommen, und dennoch leibweise abgegeben.

Masken-Anzeige.

Bei J. J. Weill, Zähringerstraße Nro. 20. werden folgende Sorten Masken zu dem beigefetzten billigen Preis verkauft, als: ordinäre Masken zu 6, 8, 10 kr., Gas-Masken zu 9, 12, 15 kr. Wachs-Masken zu 15 kr. u. Atlas-Masken

zu 36 kr. das Stück. Auch werden daselbst ganz neue Dominos in allen Farben billigst vermietet.

Maskenball.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß Mittwoch den 15 Februar ein Maskenball im Promenadenhaus abgehalten wird, wozu ich meine Schüler und deren Freunde ergebenst einlade.

Der Eintrittspreis ist auf 48 kr. für die Person festgesetzt. Anfang 7 Uhr.

NB. Den Damen diene zur Nachricht, daß die Billete vorher abgeholt werden müssen, da an der Kasse keine Billete für Damen mehr abgegeben werden.

Billete sind in meiner Wohnung, Kronenstraße No. 24. zu bekommen. Wozu höflichst einladet

J. C. Martin,

Tanz- und Fecht-Lehrer.

Maskenball.

Vielseitigem Wunsche zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, noch einen zweiten Maskenball im Promenadenhaus abzuhalten, und hoffe, daß derselbe eine nicht minder günstige Aufnahme finden werde. Der Maskenball wird Freitag den 2ten Februar sein. Eintrittskarten für Herrn à 48 kr., für Damen à 24 kr. sind zu haben im Gasthaus zum König von Preußen, bei Hrn. Kaffetier Kothenaacker und in meiner Wohnung (Zähringerstraße, goldenes Schiff.)

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Literarische Ankündigungen.

In der Buch- und Kunsthandlung von Franz Röldeke ist so eben wieder eingetroffen:

Portrait **J. J. H. H. des Erbgroßherzogs Ludwig und des Prinzen Friedrich von Baden**, gemalt von Grund lithographirt v. Hanfstängel, auf einem Blatt. 3 fl. 36 kr.

In der Buchhandlung von Franz Röldeke sind vorrätzig:

Arndt, sechs Bücher vom wahren Christenthum. Neu herausgegeben, von J. F. von Mayer 2 fl. 42 kr.

Barter, die ewige Ruhe der Heiligen 1 fl.

Barter, Todesgedanken 45 kr.

Emmerich, Predigten 1 fl. 45 kr.

Göhner, Schatzkästchen, enthaltend biblische Betrachtungen mit erbaulichen Liedern 1 fl. 21 kr.

Paul Gerhardt's geistliche Andachten in 120 Liedern 4 fl. 30 kr.

Kempis's, das Bächlein von der Nachfolge Christi 36 kr.

Liederkrone, eine Auswahl der vorzüglichsten ältern geistlichen und erwecklichen Lieder 54 kr.

Mynster, Betrachtungen über die christlichen Glaubenslehren 4 fl. 3 kr.

Stark, tägliches Handbuch in Morgen- u. Abendgebethen 36 kr.

Tholuck, Stunden christlicher Andacht 4 fl. 3 kr.

Trauernachrichten.

Am 8. dieses Monats, früh um 5 Uhr hat der Herr unsere geliebte Gattin und Mutter, Magdalena geb. Kasper, nach achttägigem Krankenlager in einem Alter von 37 Jahren durch den Tod in das bessere Jenseits abgerufen.

Wir theilen diese Trauerkunde allen unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit, und bitten um ferneres Wohlwollen.

Zugleich sagen wir Allen, welche der Hingeschiedenen durch die Begleitung zu ihrem Grabe die letzte Ehre erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

J. Weinmann, zur Stadt Pforzheim, und seine 6 Kinder.

Museum.

Montag den 13. d. M. findet der schon früher angekündigte Maskenball statt. Anfang 7 Uhr, Ende nach 2 Uhr.

Die Eintrittskarten werden Sonntag den 12ten d. M. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im großen Saale abgegeben.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiedurch auf die ihnen zugegangene gedruckte Aufforderung und Maskenballordnung, insbesondere auf die §§. 6. u. 7. der letztern hingewiesen, und aber zugleich benachrichtigt, daß man beabsichtigt, die erste Abendunterhaltung nach dem Maskenball im Costüm statt finden zu lassen.

Karlsruhe den 6. Februar 1843.

Die Museums-Commission.

Lesegesellschaft.

Samstag den 18. dieses wird ein Masken-Ball gegeben. Anfang 7 Ende 2 Uhr.

An demselben Tag, Mittags von 1/2 bis 3 Uhr werden die Maskenbillets, jedoch nur auf persönliches Erscheinen der Mitglieder ausgegeben. Das Nähere ist aus dem Anschlag im Conversations-Saal zu ersehen.

Freitag den 3. März findet ein Kränzchen en Costume statt.

Karlsruhe den 9. Februar 1843.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Montag den 20. Februar findet ein Maskenball statt. Anfang 8 Uhr. Die hierzu nöthigen Karten werden am Sonntag den 19. Februar von 2 bis 5 Uhr im Lokale; aber nur auf persönliches oder schriftliches Verlangen abgegeben.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Februar: **Das Käthchen von Heilbronn**, romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen, von Kleist, nebst einem Vorspieler in einem Aufzuge: **Das Behmgericht**.

Fastnacht 1843.

Departement der närrischen Angelegenheiten.

An das verehrliche Publikum hiesiger Stadt.

Nachdem endlich zwischen China und England glorreich der Friede zu Stand gekommen, ist ein Sohn des himmlischen Reiches der Mitte, der edle Mandchu, Sproßling des kaiserlichen Commissarius Lin nach Europa gereist, und gestern Abend im englischen Hof hier abgestiegen; er wird den Fasching hier zubringen und derweil die Zeit sich damit vertreiben, die Merkwürdigkeiten hiesiger Stadt in Augenschein zu nehmen. Heute besichtigte derselbe das Asphalt-Strassenpflaster zwischen der Schloßstraße und dem inneren Zirkel, die Wasserleitung und den Museumsarten. Besonders gespannt ist der hohe Commissarius über unsere weltberühmte Begleitung der Wachtparade. Wir erlauben uns deshalb, sämtliche hiesige Pflastertreter, Commis, Schöngesister, Polytechniker, Nähmädchen rechthöflichst zu recht zahlreichem Besuch der heutigen Wachtparade einzuladen, weil der Herr Commissarius diesen stattlichen Anblick von dem Balkon des englischen Hofes genießen wird.

Zu Ehren unseres Gastes ist auch die heutige Kappensahrt veranstaltet, welche der erhabene Sohn der Mitte gleichfalls mitmachen wird. Die Glieder unserer Popsmiliz versammeln sich nach dem bereits bekannt gemachten Programm.

Alle unsere geliebten andere Glieder aber fahren Punkt Ein Uhr vor unsere Narrenburg in der Waldstraße, wo ihnen die nähere Anordnung bekannt gegeben wird.

Im Namen der Königin Fastnacht:

Der Narren-Vater.

Der Narren-Schreiber.

Der Narren-Büttel.

Was wir anmit verkünden.

Die Kanzlei-Direktion.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schlessinger, Kfm. von Mainz. Madame Kili v. Offenburg. Hr. Mattil, Kfm. von Neustadt. Hr. Bellkam, Kfm. v. München. Hr. Rinz, Part. von Straßburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Schimmel, Kaufm. von Wildbad. Hr. Burilo, Propr. von Marburg. Hr. Weiß, Kaufm. von Oppenheim.

In den drei Kronen. Hr. Hill v. Neuenburg.

Im Englischen Hof. Hr. Funt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Roth, Kfm. daher. Hr. Gräf, Kaufm. von Lachen. Hr. Bender, Kfm. von Remscheid. Hr. Scherer, Kfm. von Rudesheim. Hr. Mohr, Part. v. Coblenz. Hr. Brater, Kfm. von Mannheim.

Im Erbprinzen. Hr. Fromberg, Regierungsrath von Freiburg. Hr. Demarteau, Rent. v. Brüssel. Hr. Salm, Kfm. von Mannheim. Hr. Böker, Kaufm. v. Fahr. Hr. Schweizer, Fabrikbesitzer von Mannheim. Hr. Willmatt, Kfm. von Hamburg. Hr. Burtier, Dfifizier v. Lauterburg. Hr. Wahlinger, Kfm. v. Duisburg.

Im goldnen Adler. Hr. Kraus von Schleiß.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Eckard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Jahn, Kfm. vom Bessauerhof. Hr. Samuelson, Rent. aus England. Hr. Lüderer, Stud. von Mannheim. Hr. Borchat, Rent. von Zürich. Hr. Wagner, Kfm. von Sinsheim. Hr. Geister, Dr. med. von Hamburg. Hr. Griesler, Kfm. von Neuburg.

In der goldnen Waag. Hr. Brictel von Kleinsteinbach. Hr. Busch, Kfm. von Oberlust. Hr. Boller von Pflüdingen. Hr. Christen v. Wolfenschießen.

Im Ritter. Hr. Daviran, Kfm. von München. Hr. Heringer, Kfm. von Buchen. Dlle. Schmidt von Bretten.

Im Schwanen. Hr. Görger, Gastgeber v. Kastatt. Hr. Silberner Anker. Hr. Kempf, Gastgeber v. Aßperg. Hr. Frey, Kfm. von Pforzheim.

Im Waldhorn. Hr. Wanner, Gastwirth v. Freiburg. Hr. Reif, Part. von Frankfurt. Hr. Stamm, Kaufm. von Basel. Dlle. Glaser von Offenburg. Hr. Löwengart, Kfm. v. Hechingen. Hr. Klein, Controleur von Basel. Hr. Winter, Apotheker von Germersheim.

Im weißen Bären. Hr. Burdardt von Hütsmannsfeld.

Im wilden Mann. Hr. Treuer, Part. von Mannheim. Hr. Bernhardt, Schauspieler von Berlin. Hr. Rittmüller, Hdm. von Zaisenhäusen. Hr. Dehler, Hdm. v. Häsnerhastoch. Hr. Bergmann v. Stollhofen.

Im Jähringer Hof. Hr. Zeile, Kaufm. von Reutlingen. Hr. Jenny, Kfm. von Stäffa. Hr. Diebl, Kfm. von Ladenburg. Hr. Heibed, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Brechten, Kaufm. von Rempfen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimerrath Vogel: Frau Direktor Alersmann von Mannheim. — Bei Hrn. Part. Detenbeinz: Hr. Herbege, Major mit Sattin von Ulm. — Bei Freifrau von Verlichingen: Fräulein von Preen von Freiburg. — Bei Frau Bezirksförster Say Wittwe: Hr. Say von Rappnau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.